Mieterrevolte in Enland

Autor(en): **W.L.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **34 (1959)**

Heft 9

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-103143

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mieterrevolte in England

Der Abbau des Mieterschutzes in England ist auf die denkbar größten Schwierigkeiten gestoßen. Die Opposition aus weitesten Kreisen der Öffentlichkeit, unbeachtet ihrer politischen Einstellung, ist zu einer regelrechten Mieterrevolte und einer offenen Empörung gegen die als unsozial empfundene Weise des Mieterschutzabbaus geworden.

Unter Stufe I des neuen Gesetzes, die jetzt durchgeführt wird, bleiben zwar noch immer rund 6,2 Millionen Wohnungen wenigstens teilweise mietegeschützt. Aber bei rund 800 000 Wohnungen mit der höchsten steuerlich erfaßten Nutznießung fällt jetzt jeder Mieterschutz fort. Die Entrüstung, die – was in England höchst selten vorkommt – zu tätlichen Angriffen gegen den verantwortlichen Minister auf Versammlungen geführt hat, richtet sich vor allem gegen drei Punkte in den Bestimmungen für die jetzt mieterschutzlos gewordenen 800 000 Fälle: erstens gegen den sofortigen Fortfall jeder gesetzlichen Höchstgrenze für die neuen Mieten, zweitens gegen das Fehlen des Zwangs für den Eigentümer zum Eingehen eines neuen Mietvertrages überhaupt, drittens gegen die Zulässigkeit von Zwangsausweisungen.

In London allein fallen unter Stufe I der jetzt vom Mieterschutz völlig freigesetzten Wohnungen 190 000 Fälle. Davon kamen in 90 000 Fällen neue, freiwillig ausgehandelte Mietverträge zustande. In 30 000 Fällen lehnten die Mieter die neue Mietforderung ab. In 70 000 Fällen erfolgte Kündigung seitens des Eigentümers ohne neuen Vertragsvorschlag. Praktisch also läuft es darauf hinaus, daß in 100 000 von insgesamt 190 000 Fällen der Mieter zwangsausgewiesen werden kann. Dazu kommen die Fälle in der Provinz noch hinzu.

Das Recht auf Vollstreckung der Zwangsausweisung steht dem Hauseigentümer sechs Monate nach der ausgesprochenen Kündigung zu. In rund 16 000 Fällen wurde den Mietern bereits offiziell mitgeteilt, daß es zur Zwangsausweisung kommen wird – es sei denn, daß – in den Fällen neuer Mietforderungen – der Mieter nachgibt. Man rechnet damit, daß im Falle des Nichteinlenkens der Regierung in den nächsten Monaten mindestens 50 000 Mieter zwangsausgewiesen werden. Vorläufig weiß kein Mensch, wo die Zwangsausgewiesenen hinziehen sollen: subventionierte Gemeindewohnungen sind nicht frei, weiter auch nur teilweise mietegeschützt bleibende Wohnungen sind natürlich nicht erhältlich, mieteschutzfreie Wohnungen sind zu teuer. *WLH*

Di neu Wäschmaschine i de Gnosseschaft

Wämmer eso d'Zytig list
Und 's Alltäglich dänn vergißt
Gseht mer da so Inserat
Wäschmaschine vo Format
Und mer cha gar nümme fähle
Weli daß mer sötti wähle
Jedi wäscht ja tadellos
Öb mer Wösch hätt chly, ob groß
Mer hätt jetzt nümme halt de Chrampf
Und es git au nie meh Dampf
Es brucht kei Holz meh und kei Chole
Mer cha sich jetzt diräkt erhole
's Wöschhus mueß mehr nüm so putze
Das isch au vo großem Nutze
Ja au d'Holzschueh chönnd verschwinde
Mer dörf sich jetzt im Wöschhus finde
Und öppedie grad au na jasse
Das würd de Manne zwar nüd passe (!)
So will ich hoffe – es wärd sich jedes freue
Wäsche z'chönne mit d'r Neue

M. Walde, «Röntgehof»

Pesavento CLICHÉS
R. PESAVENTO SÖHNE BLUNTSCHLISTEIG 1
ZÜRICH 2 TEL. (051) 237650

Ausführung von Flachdächern
Terrassen
Grundwasserisolierungen
AEZ
Asphalt-Emulsion AG - Zürich
Tel. (051) 25 88 66 Löwenstraße 40

gbz Genossenschaft
Grütli-Buchdruckerei
Zürich Kirchgasse 17/19 Telefon 32 23 17
empfiehlt sich den Baugenossenschaften
für die Ausführung ihrer Drucksachen

Unsere Inserenten helfen mit, «das Wohnen» in gediegener Ausführung erscheinen zu lassen. – Vergessen Sie dies nicht bei der Vergebung Ihrer Aufträge.

breitinger + hampp
zürich-höngg
HOLZMÖBELFABRIK UND GUTE BAUSCHREINEREI
TELEPHON 56 78 43

GEORGES BOESCH ZÜRICH 7
Gartengestalter
EIDG. DIPL. GÄRTNERMEISTER
Mühlebachstr. 43 Telephon 32 04 80
Beratung, Planung und Ausführung